

## **Tersteegen, Gerhard: 337. Wer Gott kennt, der muß ihn lieben (1733)**

1      Kommt, Menschenkinder, schmecket doch,  
2      Wie Gott so süß, wie sanft sein Joch;  
3      Kehrt in euch ein, so werd't ihr's sehen!  
4      Wer diesen Schatz nur wesentlich,  
5      Gott selbst, gefunden hat in sich,  
6      Will nimmer von ihm auswärts gehen.

(Textopus: 337. Wer Gott kennt, der muß ihn lieben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58>)